

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Vorbemerkungen	11
1. Kapitel	
Einleitung	13
1.1 Als Einstieg: Zum Stand der Erforschung der lukianischen Basileiakonzeption	15
1.2 Methodische Grundlegungen: Lukas' Text als Erzählung und Überlegungen zu Elementen der Narratologie	22
1.2.1 Quellsprachlicher Zugang: Ein Blick auf das Proömium in Lk 1,1–4	22
1.2.2 Wissenschaftssprachlicher Zugang: Ein Blick auf Elemente der Narratologie	24
1.2.3 Anwendung des wissenschaftssprachlichen Erzählbegriffs auf das Opus Lucanum und Überlegungen zur materialen Ausgestaltung der Erzählerinstanz	26
1.2.4 Erste Vertiefung: Zustandsveränderungen und Ereignisse	33
1.2.5 Zweite Vertiefung: Zur Narratologie des Raumes	36
1.3 Zu Ansatz und Fragestellung der Studie	43
1.4 Zur Konzeption der Studie	47
2. Kapitel	
Grundlegungen in Weitwinkelseinstellung	49
2.1 Theologische Linienführung: Gottes βασιλεία	50
2.1.1 Materialpräsentation	50
2.1.2 Das basileiatheologische Syntagma im ersten Teilband ...	60
2.1.3 Das basileiatheologische Syntagma im zweiten Teilband .	73
2.1.4 Jesus und die Einführung des βασιλεία τοῦ θεοῦ- Syntagmas	88

2.1.5	Ein Resümee – Die an Jesus gebundene Gottesherrschaft und das makrostrukturelle Profil der basileiatheologischen Linienführung	94
2.1.6	Überleitung zu Kapitel 2.2 durch Beobachtungen zur Zeichnung der Josef-von-Arimathäa-Figur	99
2.2	Die traditionsgeschichtlichen Vorgaben: Konturen der frühjüdischen Basileiaerwartung	103
2.2.1	Konturen der frühjüdischen Basileiakonzeption	104
2.2.2	Die frühjüdischen Merkmale und das lukanische Basileia-Koordinatennetz	113
2.2.3	Unterschiedliche Basileiakonzeptionen mit unterschiedlichen Graden der Ereignishaftigkeit	116
2.2.4	Überleitung zu Kapitel 2.3 durch Beobachtungen zur Zeichnung Jesu in Apg 1,6	124
2.3	Christologische Linienführung: Jesu βασιλεία	128
2.3.1	Vergleichende Erstbeobachtung und Materialpräsentation	128
2.3.2	Weit vor Beginn der basileiatheologischen Linie: Der Anfang der basileiachristologischen Linie	133
2.3.3	Konturen der basileiachristologischen Linienführung	138
2.3.4	Christus und König	143
2.3.5	Der Kreis schließt sich: Fortführung der morphologischen Beobachtungen aus Abschnitt 2.1.1	151
3.	Kapitel	
	Vertiefung I: Die basileiatheologische Linienführung . .	155
3.1	Hinführung: Warum der lukanische Jesus den Basileiabegriff definieren muss	155
3.2	Erzählinterne Fundierung I: In Nazareth und Kapharnaum	156
3.2.1	Lk 4,14–44 als Erzähleinheit	156
3.2.2	In Nazareth: Jesus in der Synagoge	158
3.2.3	In Kapharnaum: Jesus handelt ἐν ἔξουσίᾳ	179
3.3	Erzählinterne Fundierung II: Die Heilszusage in Lk 6,20	186
3.4	Erzählinterne Fundierung III: Das Kriterium für den Zutritt zum göttlichen Herrschaftsraum	192
3.5	Der Basileiabegriff ist hinreichend definiert: Eine Zusammenschau	196
3.6	Erzählinterne Entfaltungen: Eine Skizze	199
3.6.1	Hinführende Überlegungen	199
3.6.2	Sieben Entfaltungslinien im Überblick	200

4. Kapitel	
Vertiefung II: Raumkonzeption	253
4.1 Die räumliche Dimension der lukanischen Basileiakonzeption: Die basileiatheologischen Raumaussagen als Einstieg	255
4.2 Die räumliche Dimension der lukanischen Basileiakonzeption: Der basileiachristologische Fokus	263
4.2.1 Die basileiachristologische Raumaussage in Lk 22,30	263
4.2.2 Die basileiachristologische Raumaussage in Lk 23,42–43 ..	283
4.2.3 Himmel und Erde rücken zusammen König Jesus und der Friede	291
4.3 Die Basileia nach Jesu Erhöhung: Zurück in den Himmel, aber doch nicht ganz weg von der Erde	305
4.3.1 Hinführung und Formulierung der These	305
4.3.2 Eckpfeiler der Zuordnung im LkEv: Kontaktaufnahme zwischen Himmel und Erde	306
4.3.3 Die doppelte Erzählung von Jesu Himmelfahrt – Erzähl- und raumstrukturelle Betrachtungen	309
4.3.4 Der einsehbare Himmel: Der Ertrag der Überlegungen für ein Verstehen der lukanischen Basileiakonzeption ...	316
5. Kapitel	
Zum Abschluss: Machtstrukturen – Herrschaftsräume ..	321
Zusammenfassung zentraler Ergebnisse	335
Quellen- und Literaturverzeichnis	343
Glossar narratologischer Begriffe	377
Stellenregister in Auswahl	381